



INNOVATIONSOFFENSIVE OFFICE 21®

ZUKÜNFTIGE ARBEITSWELTEN GEMEINSAM ERFORSCHEN

Fraunhofer-Institut für Arbeits- wirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Ansprechpartner

Stefan Rief
Telefon +49 711 970-5479
stefan.rief@iao.fraunhofer.de

Mitja Jurecic
Telefon +49 711 970-5451
mitja.jurecic@iao.fraunhofer.de

www.office21.de
www.iao.fraunhofer.de

Im Verbundprojekt Office 21® erforscht das Fraunhofer IAO gemeinsam mit einem interdisziplinären Netzwerk aus Wissenschaftlern, innovativen Lösungsanbietern und vorausdenkenden Anwendern die zukünftige Entwicklung von Büro- und Wissensarbeit.

Wie werden wir zukünftig arbeiten und leben? An welchen Orten wird Büro- und Wissensarbeit stattfinden und wie müssen diese Umgebungen gestaltet und ausgestattet sein, um Leistung, Motivation und Innovationskraft optimal zu fördern? Wie können Menschen und ganze Organisationen auf dem Weg in eine flexible, multilokale Arbeitsorganisation begleitet werden und welche Effekte sind zu erwarten?

Diese und weitere Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des Verbundprojekts Office 21®. Auf Basis arbeitswissenschaft-

licher Methoden entwickeln wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern praxisrelevante Szenarien, Konzepte und Lösungen, die den Anforderungen an eine erfolgsorientierte Gestaltung unserer Arbeitswelt gerecht werden.

Forschungspartner sind Hersteller und Anbieter von Bürolösungen sowie Unternehmen, die für sich und ihre Belegschaft die Potenziale erschließen wollen, die sich aus neuen organisatorischen, technologischen und räumlichen Lösungen ergeben.

Aktuelle Forschungsthemen

Auf Basis der bisherigen Forschungsergebnisse und flankiert durch den »Forecast 2025 – Wie wir morgen arbeiten und leben werden« entwickelt das Forschungsteam am Fraunhofer IAO mit den



© Berne

»Office 21®-Work-Lifestyle-Studien« Handlungsanleitungen für die Konzeption neuer, zukunftsorientierter organisatorischer, technologischer und räumlicher Arbeitsumgebungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten:

- Nutzungsintensität unterschiedlicher Arbeitsorte
- Ideale IuK-Technologien für flexible Arbeitssituationen
- Optimale Umgebungen für unterschiedliche Arbeitsstile und -anforderungen
- Optimale Belegungsdichte für Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden
- Beitrag zur Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung
- Arbeiten im offenen Raum – akustische Herausforderungen
- Potenziale organisationsübergreifender Infrastrukturen (Co-Working Zentren und Sharing-Modelle)

Vorgehensweise

Das Fraunhofer IAO verantwortet Projektleitung und -management sowie die Konzeption und Bearbeitung der Forschungsthemen. Je nach Thema und Erkenntnisinteresse wählt das Fraunhofer IAO geeignete Methoden und Methodenkombinationen aus (z.B. Literaturstudien, Panelstudien, explorative Laborstudien oder empirische Feldstudien) und wendet diese an. Dreimal im Jahr erhalten die Forschungspartner in den Projektsteuerungstreffen einen Überblick über die Ergebnisfortschritte, die gemeinsam diskutiert und bewertet werden. Darüber hinaus einigen sich die Projektpartner über thematische Weiterentwicklungen und stimmen Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit ab. Zwischen den übergreifenden Projektsteuerungstreffen finden fallweise bedarfsorientierte Workshops statt, um spezifische Fachthemen voranzutreiben und die Expertise der Forschungspartner zu integrieren.

Die in Deutschland und Europa durchgeführten Projektsteuerungstreffen dienen neben der Abstimmung der Forschungsarbeit auch zum Networking und dem Besuch von Best-Practice-Beispielen.

Im Rahmen dieser Unternehmensbesuche können die Forschungspartner unterschiedliche, beispielhafte Lösungen im Hinblick auf die Gestaltung der Arbeitswelt persönlich erleben und mit den Unternehmensvertretern diskutieren. Die Besuche werden durch Fachvorträge mit wertvollen Informationen zu den Spezifika der einzelnen Regionen, Märkte und Unternehmen ergänzt.

Ihre Vorteile

- Think Tank zur Bürogestaltung und Wissensarbeit
- Wissensvorsprung gegenüber Mitbewerbern
- Exklusivität der Forschungsergebnisse
- Forschungsübergreifende Zusammenarbeit
- Zukunftssicherheit und Gestaltungssicherheit
- Praxisrelevanz
- Innovative Lösungen
- Steigerung von Effizienz und Effektivität der Arbeitsprozesse
- Wissenschaftliche Neutralität
- Öffentliche Wahrnehmung
- Networking

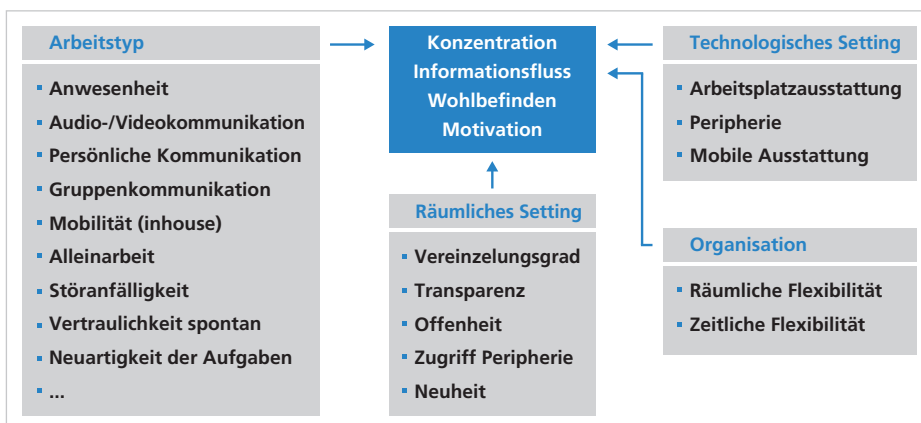


Abb. 1: Schematisches Wirkungsmodell zum Einfluss von Arbeitstyp und räumlich-technologischer Infrastruktur auf Basis arbeitswissenschaftlicher Erfolgsvariablen.